



Substanzkonsum im öffentlichen Raum **Faktenblatt 2021**

März 2022

Datenquellen



Stadt Zürich

Gesundheitsdienste



Stadt Zürich

Soziale Einrichtungen
und Betriebe



Stadt Zürich

Suchtpräventionsstelle



Stadt Zürich

Stadtpolizei

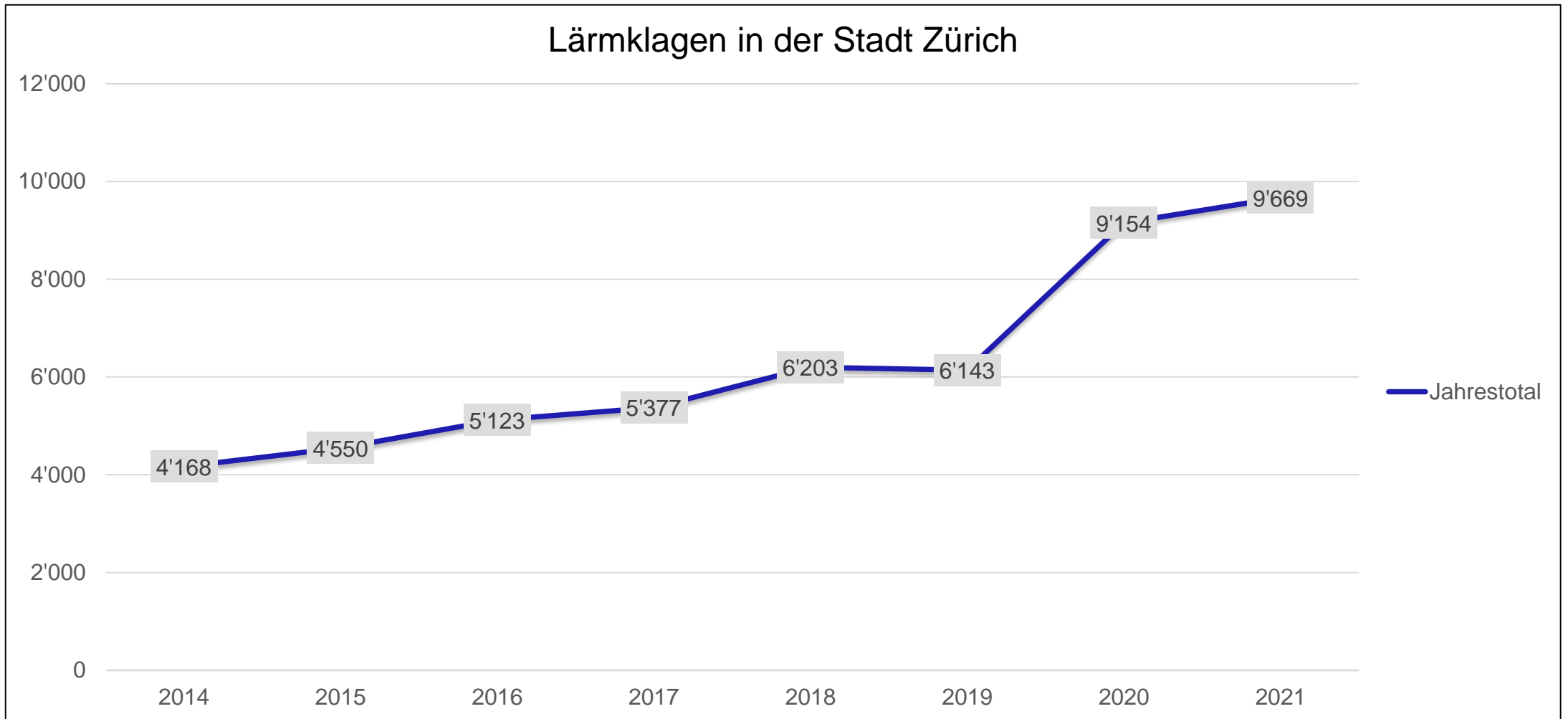


Stadt Zürich

Stadtpolizei

Lärmklagen

Jahresvergleich

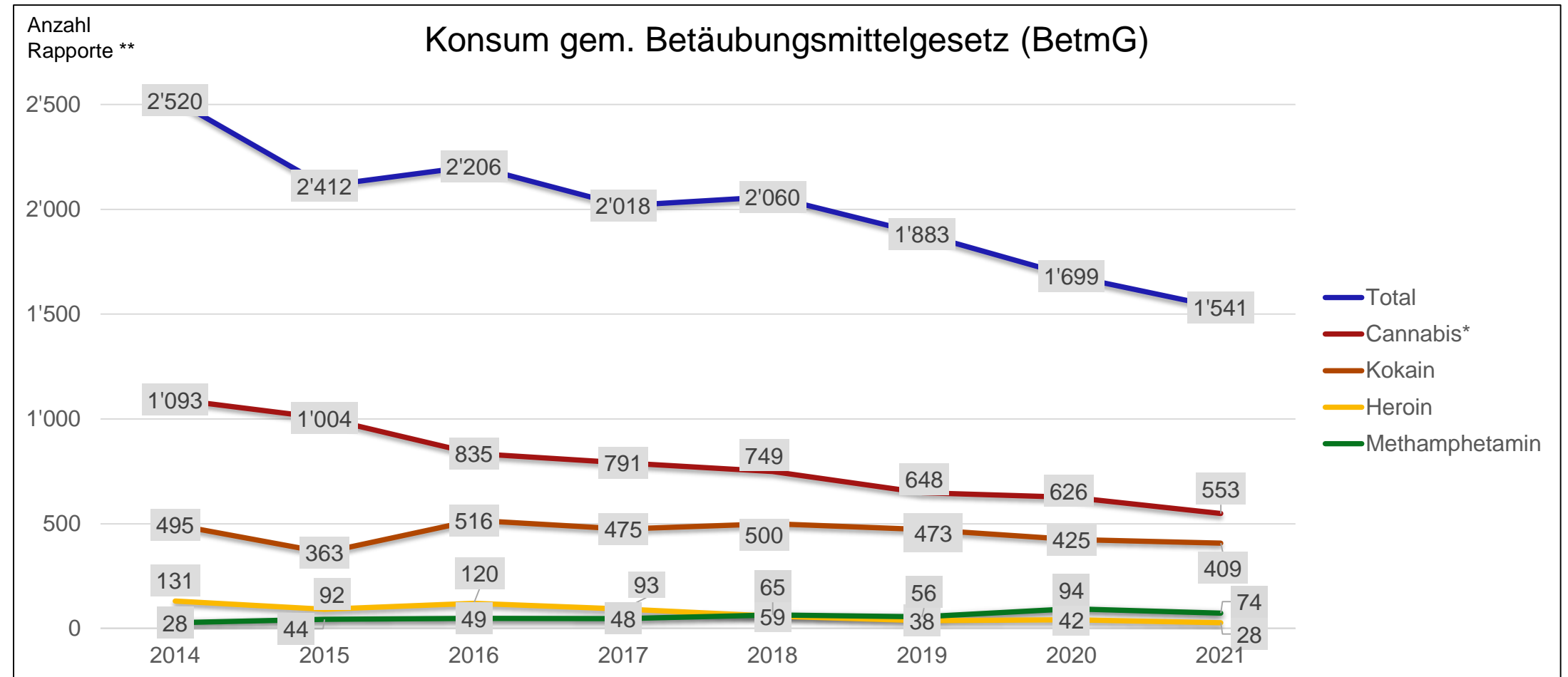


Alkohol: Daten der KlientInnen der Ausnüchterungs- und Betreuungsstelle ZAB (01.01.2021 bis 31.12.2021)

- **Total 814 Klienten**
(2016: 751 / 2017: 873 / 2018: 912 / 2019: 927 / 2020: 814)
- **37.4% davon mit Wohnsitz in der Stadt Zürich**
(2017: 36.4% / 2018: 39.3% / 2019: 35.5% / 2020: 42.7%)
- **3.7% Jugendliche (< 18 J.)**
(2016: 3.2% / 2017: 1.7% / 2018: 2.8% / 2019: 2.9% / 2020: 3.8 %)
- **16.8% Frauen / 83.2% Männer**
(2018: 17.4% / 82.6% / 2019: 16.8% / 83.2% / 2020: 15.2% Frauen / 84.8% Männer)
- **Eigengefährdung 32.3% / Fremdgefährdung 27.7 % / Eigen-& Fremdgefährdung 29.1% /
straftprozessuale Fälle 10.9%**
(2018: 14.9% / 2019: 10% / 2020: 10.4%)
- **Aufenthaltsdauer:**
 - < 1 Std: 3.8%
 - 1-3 Std: 18.7%
 - 3-6 Std: 50.1%
 - 6-9 Std: 22.6%
 - 9-12 Std: 4.3%
 - >12 Std: 0.5%

Illegale Drogen

Rapporte Stadtpolizei im Jahresvergleich



* Marihuana und Haschisch

** bei Cannabis inkl. Ordnungsbussen

Illegale Drogen

Anzahl Beschuldigte Drogenart und Alterskategorie 2021

Konsum BetmG (Uebertretung): Stand 17.01.2022	Alterskohorten											
	<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-49	50-59	60-69	70+
Substanzen												
Alle	0	21	148	71	167	160	207	150	227	118	31	5
Amphetamine	0	0	0	1	3	3	7	2	2	2	1	0
Crack	0	0	0	0	0	0	4	2	1	2	1	0
Ecstasy	0	0	3	4	2	5	9	3	1	0	0	0
Khat	0	0	0	0	0	0	1	5	1	0	0	0
Kokablätter	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kokain	0	0	2	8	39	41	54	39	77	37	10	2
Methamphetamin: Thaipillen, Ice, Crystal	0	0	0	0	2	6	5	8	14	10	2	0
Haschisch	0	0	23	7	3	4	2	3	1	2	1	0
Haschischöl	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Marihuana	0	17	94	34	66	35	34	21	33	16	5	1
Synthetische Cannabinoide	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0
Heroin	0	0	0	0	0	1	2	4	8	1	1	0
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0	0	0	0	0	2	7	2	0	3	0	0
LSD	0	0	2	0	2	1	5	3	2	0	0	0
GHB /GBL	0	0	0	0	0	2	3	1	1	0	0	0
Andere Betäubungsmittel	0	0	0	0	1	6	3	5	5	1	0	0
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	1	3	1	13	6	3	10	13	4	0	1
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung	0	0	0	1	1	2	5	1	5	2	1	0
Mehrere	0	3	20	13	35	45	62	39	62	38	9	1
Substanzart noch unbekannt	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Stadtpolizei

Erkenntnisse

Der **polizeilich** festgestellte BM-Konsum liegt generell 10% unter dem Wert des Vorjahres.

Cannabis

- Weiterhin sinkende Tendenz gegenüber der Vorjahre
- Lediglich vereinzelte Sicherstellungen von synthetischen Cannabinoiden (SC). SC bei Kontrollen schwierig feststellbar (keine Schnelltests)

Kokain

- Anzahl Delikte leicht unter denjenigen des Vorjahres, im Mehrjahresvergleich aber relativ konstante Werte.
- Gute bis sehr gute Qualität des Kokains, bei Preisen von CHF 80.- pro Gramm

Heroin

- Werte leicht unter dem Niveau des Jahres 2020

Synthetische Drogen und Trends

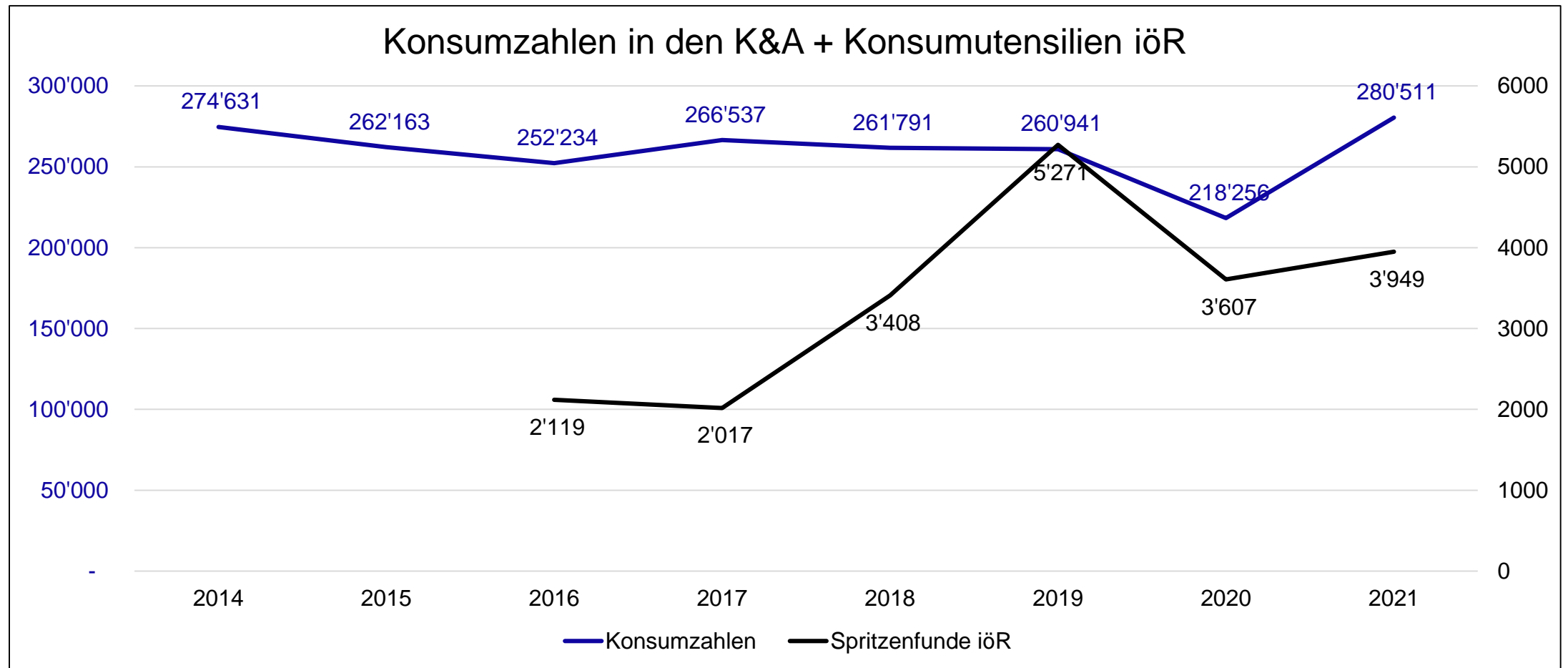
- Konsum von GHB/GBL, Methamphetaminen (Thaipillen, Ice, Crystal Meth) vorwiegend im Szene- und Milieubereich, jedoch um etwa einen Viertel geringere Anzahl Feststellungen
- Trend: Konsum von Lachgas aus Ballonen, die im Nachtleben zum Zwecke des Berausehens angeboten werden.



SEB: Schutz und Prävention

Illegale Drogen

Soziale Einrichtungen und Betriebe: Schutz + Prävention



Illegale Drogen

Saferparty Streetwork: Substanzanalysen im DIZ und an Partys

Saferparty Streetwork	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Öffnungsstunden	202	212	308	305	323	318	279	520
Total Personen	2'328	2'397	3'018	3'430	3'519	3'651	1'995	2'510
Total Analysen	1'540	1'575	2'055	2'035	2'199	2'280	1'766	2'545
Total Kurzberatungen	1'018	960	1'126	1'610	1'636	1'792	1'102	1'945

Studie zu Effekten von Drug-Checking-Angeboten in CH (2020):

- 61% der Nutzenden machen sich aufgrund des DC mehr Gedanken zu ihrem Konsumverhalten
- 65% der Nutzenden konsumieren deswegen weniger risikoreiche Substanzen
- 14% konsumieren aufgrund des Drug-Checkings mehr

Soziale Einrichtungen und Betriebe: Schutz + Prävention

Erkenntnisse

- Die Konsumzahlen in den K&A sind 2021 wieder gestiegen. Dies liegt daran, dass die K&A Oerlikon wieder öffnen konnte und insgesamt mehr KL in den K&A verkehren.
- In den Treffpunkten City und (Winter-) t-alk kam es 2021 vereinzelt zu heiklen Situationen (Gewalt und Drohung ggü. MA und KL).
→ Zunehmende Mehrfachbelastungen der KL, alte Infrastruktur (t-alk) sowie allgemein beengte Verhältnisse sind dafür als Gründe aufzuführen.
- 2021 konnte im Vergleich zu 2020 eine leichte Zunahme der gefundenen Konsumutensilien im öffentlichen Raum festgestellt werden.
- Auch rund zwei Jahre nach Pandemiebeginn lässt sich festhalten, dass nur sehr wenige Klientinnen und Klienten von S+P schwerwiegende Verläufe (mit Hospitalisierung) mit Covid-19 aufwiesen.



SG: Suchtprävention

Legale Drogen

Suchtprävention: Testkäufe 2021

Total:	57 Testkäufe (Alkohol, Tabak) → 28 Verstösse gegen den Jugendschutz (49%!)
Alkohol:	45, davon 23 Verstösse gegen den Jugendschutz (51%)
Tabak:	12, davon 5 Verstösse gegen den Jugendschutz (42%)

Suchtprävention

Erkenntnisse

- Hohe Negativquote bei den Testkäufen Alkohol / Nikotin
- Während der Pandemie hat die Mediennutzungszeit bei Kindern und Jugendlichen deutlich zugenommen.
- Die psychische Befindlichkeit unter Jugendlichen leidet in Zeiten der Pandemie. Es ist mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf zu rechnen.
- Lachgas wurde 2021 vereinzelt in Zürich konsumiert. Die Suchtpräventionsstelle hat ein [Factsheet](#) erarbeitet.

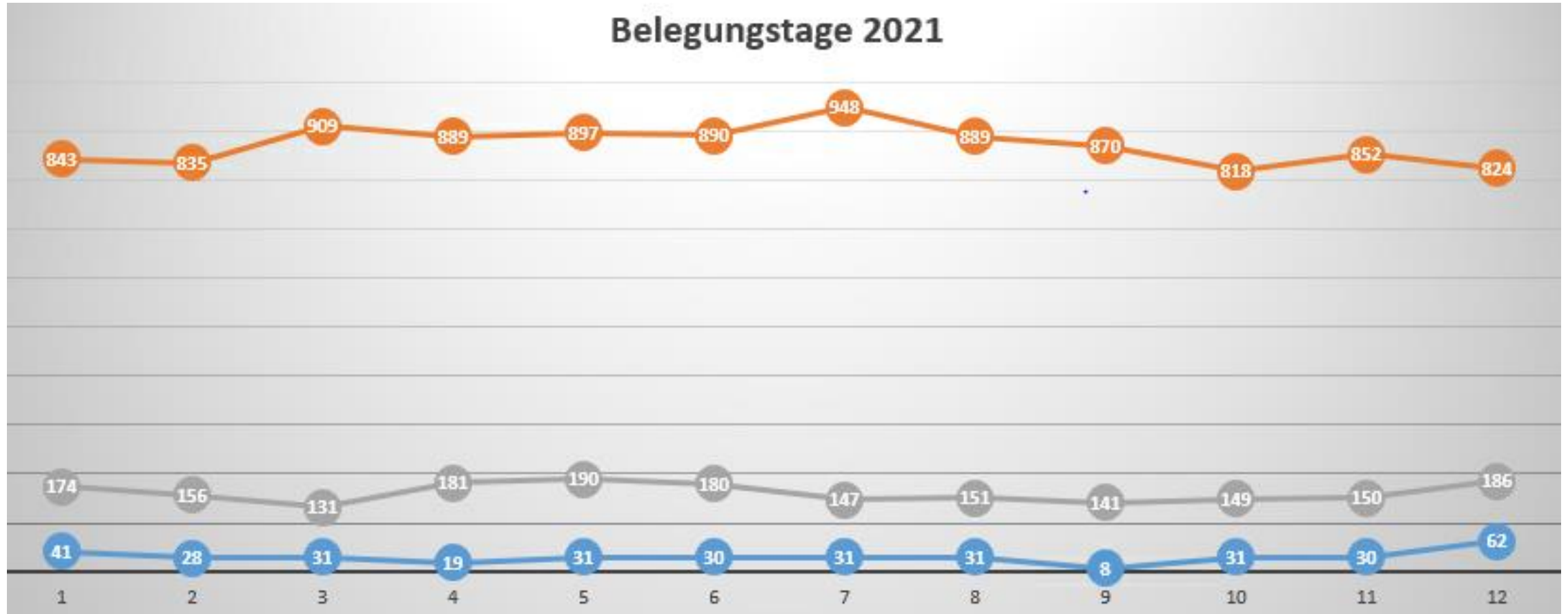




SGD: Stadtärztlicher Dienst

Illegale Drogen

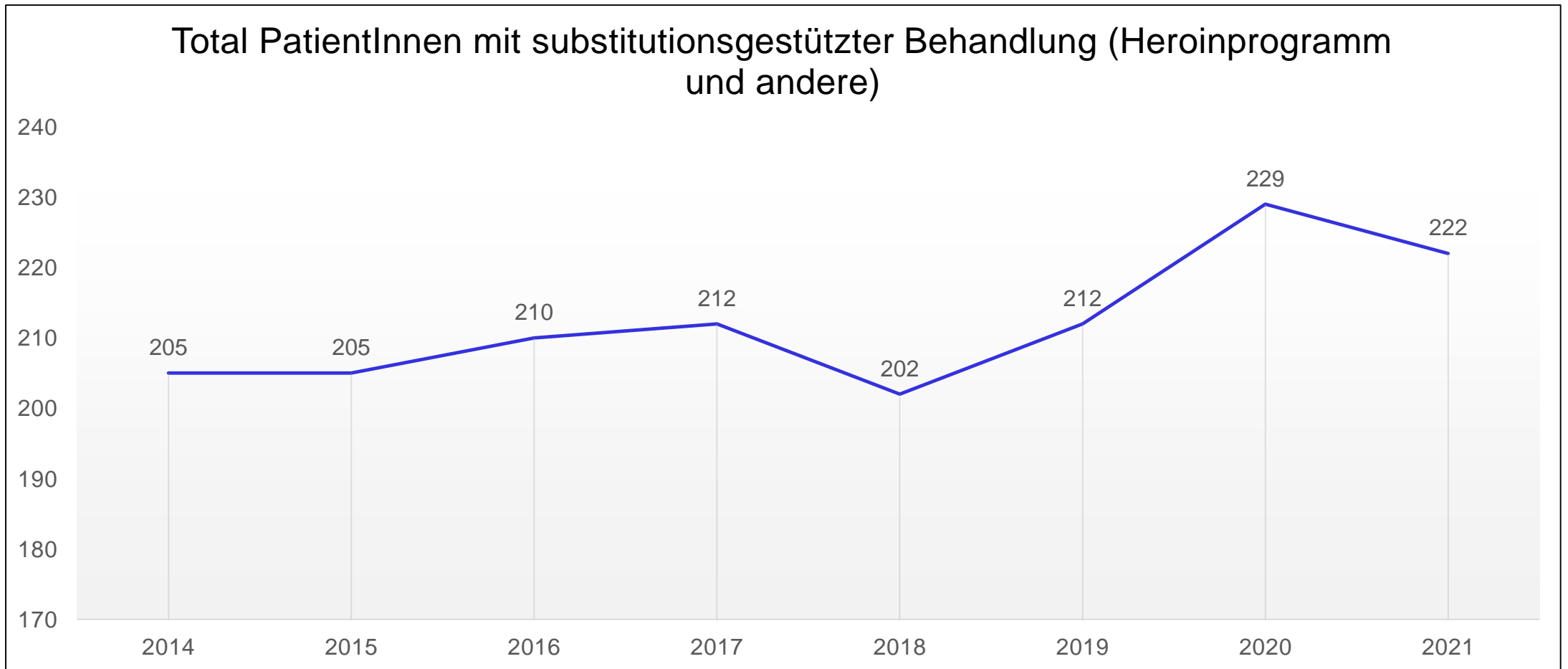
Suchtfachklinik



- Klinische Behandlungen (Entzug & Entwöhnung) – 29 Betten
- Sozialtherapeutische Integrationsplätze – 9 Betten
- Stationäre Sozialtherapie – 2 Betten

Illegale Drogen

Ambulatorien Crossline & Lifeline



Städtische Gesundheitsdienste

Erkenntnisse

Suchtfachklinik

- Knapp 99%ige Belegung der Klinikplätze
- Reduktion der sozialtherapeutischen Plätze

Ambulatorium Kanonengasse

- Leichter Anstieg Anzahl Patient*innen substitutionsgestützter Behandlung

Ambulatorien Crossline & Lifeline

- Anzahl Behandlungstage gegenüber 2020 kaum verändert.

Synthese



Zusammengefasste Erkenntnisse

Alkohol

- ZAB etwa gleich viel Klient*Innen wie 2020
- sip züri und ein Bus stellen keine Veränderung bei der Alkoholikerszene fest

Illegale Drogen

- Polizeiliche Anzeigen bzgl. Kokain / Heroin leicht rückgängig, andere Substanzen selten angezeigt
- Bei S&P wie auch im SAD Nachfrage nach Unterstützungs-, Therapie-Angeboten gleich hoch oder steigend

Kinder/Jugendliche/Erwachsene

- Hohe Negativquoten bei den Alkohol- und Nikotintestkäufen
- Zunahme von Nutzungszeit elektronischer Medien
- Lachgas wurde vereinzelt sowohl in Partyszene wie auch in Schulen (Merkblatt SUP) angetroffen

Infrastruktur

- Zweckdienliche Räume in den Betrieben verringern Eskalationen

Öffentlicher Raum

- Lärm im öffentlichen Raum führt zu immer mehr Klagen bei der Stadtpolizei